

# Mehr Programm für Jettinger Herbst

Gewerbeverein | Wolfgang Herrmann möchte Angebot weiter ausbauen / Andreas Pross neuer Stellvertreter

Der 2010 gegründete Gewerbeverein Jettingen wächst weiter: Wie der Vorsitzende Wolfgang Herrmann bei der Hauptversammlung mitteilte, konnten im vergangenen Jahr acht neue Mitgliedsbetriebe begrüßt werden. Damit zählt der Verein aktuell 59 Mitglieder.

■ Von Uwe Priestersbach

Jettingen. Die Datenschutzgrundverordnung bewegte auch in Jettingen die Gemüter, wie der Gewerbevereins-Chef in seiner Rückschau in Erinnerung rief. Und so war im vergangenen Jahr ein Vortrag des Gewerbevereins zum Thema in der Kulturscheuer gut besucht. Ein Erfolg war erneut der Jettinger Herbst: Zwar startete das Ereignis mit den Energietagen rund um die Willy-Dieterle-Halle am ersten Tag verhalten, doch am Sonntag herrschte Hochbetrieb.

»Es war sehr viel geboten, aber das macht unsere Messe aus«, machte Wolfgang Herrmann deutlich, dass der Jettinger Herbst in diesem Jahr weiter ausgebaut werden soll.

Beim Jettinger Frühling vor wenigen Wochen waren zwar auch viele Besucher im Ort unterwegs, doch war die Zahl der Teilnehmer aus dem Gewerbeverein rückläufig. Im kommenden Jahr sei daher beispielsweise der Umzug des Flohmarktes vom Real-Parkplatz zur Willy-Dieterle-Halle oder wieder mal die Veranstaltung einer Kunstausstellung denkbar, so der Vorsitzende.



Der Vorsitzende Wolfgang Herrmann (rechts) gratuliert seinem neuen Stellvertreter Andreas Pross.

Foto: Priestersbach

Bürgermeister Hans Michael Burkhardt dankte den Gewerbetreibenden nicht nur für die Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern ebenso für die Entrichtung der Gewerbesteuer – die in Jettingen im vergangenen Jahr mit 1,67 Millionen Euro eine Rekordmarke erreicht hatte. Und dies, obwohl man in Jettingen mit dem Hebesatz der Gewerbesteuer am unteren Ende der 26 Kommunen im Kreis Böblingen liege; genauer gesagt auf dem 25. Platz.

Auch ansonsten zeichnete der Rathauschef ein positives Bild. »Jettingen brummt und die Einwohnerzahlen stei-

gen«, machte Burkhardt deutlich, dass die 8000-Marke in absehbarer Zeit geknackt werden könnte. Ebenso informierte er über die bevorstehende Erweiterung des Gewerbegebiets »Ankental«, wo die Gemeinde jetzt das letzte benötigte Grundstück erwerben konnte.

Doch auch auf dem Areal beim Real-Markt gebe es nach dem Abriss des Baumarktes bereits Interessenten – »und wir wollen hier eine gute Arrondierung erreichen«, so der Bürgermeister. Doch auch im interkommunalen Industriepark Nagold Gäu auf dem ehemaligen Kasernengelände tue

sich einige. So seien in den vergangenen Jahren bereits mehr als 1000 Arbeitsplätze entstanden und derzeit würden vielversprechende Verhandlungen mit größeren Unternehmen laufen.

Wahlen standen bei der Hauptversammlung im Mehrzweckraum des Rathauses ebenfalls auf der Tagesordnung: Eine Neubesetzung war dabei für die Funktion des zweiten Vorsitzenden erforderlich. Nach neun Jahren hatte Petra Niethammer ihr Amt aus zeitlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Mit einstimmigem Votum wählten die Mitglieder jetzt And-

reas Pross, der bisher bereits im Ausschuss aktiv war, zum künftigen zweiten Vorsitzenden.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassiererin Manuela Strohäcker und Schriftführerin Andrea Herrmann. Die Kür der Ausschussmitglieder fiel auf Uli Stügelmaier, Dankfried Klausner, Arnd Röhm und Matthias Müller. Kassensprüfer bleiben Michael Haag und Marc Fuchslocher.

Im Anschluss an die Regularien stellte Sonja Marion, die in Jettingen im Bereich der Sozialberatung für geflüchtete Menschen tätig ist, ihre Arbeit dem Gewerbeverein vor.

## ■ Haiterbach

■ Die Stadt- und Schulbücherei Haiterbach ist in den Osterferien am Donnerstag, 18. April, geschlossen.

## Freizeitwanderer in Walddorf

Haiterbach. Zu einer Wanderung mit der Freizeitwandergruppe lädt der Schwarzwaldverein Haiterbach am Mittwoch, 17. April, ein. Die Teilnehmer treffen sich zur Bildung von Fahrgemeinschaften jeweils um 13.30 Uhr am Markt in Haiterbach, oder in Beihingen an der Kirche. Die Wanderung führt in Walddorf durch den Kapf-Frühlingswald. Die Abschlusseinkehr ist im Sportheim (mit Liederbücher zur Geselligkeit). Neue Teilnehmer sind willkommen.

## ■ Mötzingen

■ Der Gemeinderat tagt heute, Dienstag, 16. April, ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Mötzingen. Auf der Tagesordnung steht dabei auch ein Interimsjugendraum.

## Schulfest mit Schulhofhocketse

Mötzingen. Zum Schulfest mit Hocketse lädt die Grundschule am Freitag, 3. Mai, ein. Das Jahresthema »Kreativwerkstatt-Projekttag« wird bei einer Ausstellung im Mittelpunkt stehen. Programm: ab 15 Uhr Schulhofhocketse mit Speisen und Getränken, ab 15.30 Uhr Begrüßung durch Annette Rothfuß, bis 17.30 Uhr: Spielstationen, Rundgang durch die Ausstellung. Im alten Schulhaus können die Kinder Bastelangebote wahrnehmen. Auf dem Schulhof entdecken Eltern Schätze aus ihrer Schulzeit, die sie gegen eine kleine Spende mit nach Hause nehmen dürfen.

# In Mötzingen gehen vier Listen an den Start

Gemeinderat | 34 Bewerber wollen ins Gremium / Auszählung erfolgt erst Montag

Mötzingen (kaz). Der Gemeindevorstand hat die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahlen am Sonntag, 26. Mai, geprüft und zugelassen.

Das Gremium legte auch fest, dass am Wahlsonntag erst die Europawahl und dann die Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung ermittelt werden. Am Folgetag, Montag, 27. Mai, ab 8 Uhr wird zunächst das Wahlergebnis der Kreistagswahl und anschließend das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl festgestellt. Folgende Wahlvorschlä-

ge sind zugelassen:

**Unabhängige Wählervereinigung:** Egon Stoll, KFZ-Meister, Stefan Forcillo, Ausbildungsmeister Metall, Maria Schäffer, Diplombiologin, Jasmin Haarer, Fachwirtin im Sozialwesen, Johannes Harter, Projektleiter, Daniel Hampel, Fachinformatiker, Benjamin Walz, Zimmermann, Alfred Sindlinger, Industriekaufmann, Bernd Schweikert, Fahrzeuginnenausstatter, Thomas Häfner, Sachbearbeiter.

**Wählergemeinschaft Mötzingen:** Frank Sindlinger,

Dipl.-Betriebswirt (BA), Thomas Trefz, Karosserie- und Fahrzeugbauer, Cornelia Helber, Vermögensberaterin, Yvonne Sicksch, Kauffrau im Einzelhandel, Hans-Jürgen Bildhäuser, Rentner, Martin Dengler, Rolladen- und Jalousienbauer, Michael Hiller, Entwicklungstechniker, Mario Klauß, Kostenplaner, Philipp Kußmaul, Landmaschinenmechaniker und Elmar Stoll, Qualitätsmanager.

**Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):** Rainer Stefanek, Kaufmann, Gaby-Maria Leins, Dipl.-Fi-

nanzwirtin, Benjamin Gärtner, Elektro-Konstrukteur, Saskia Schütt, Bankkauffrau, Peter Kehle, Kaufmann, Alexander Burr, Immobilienmakler, Marco Wagner, Automobilverkäufer und Jochen Cibus, Geschäftsführer.

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):** Frank Ziesche, Betriebsrat, Sibylle Kapp-Stahl, Realschullehrerin, Harald Stahl, Realschullehrer, Edith Gillich-Koetter, Pharmazeutisch technische Assistentin, Thomas Brenner, Geschäftsführer und Regina Brenner, Zahntechnikerin.

## ■ Meinung der Leser

### Keine Zeitung, kein Internet?

**BETRIFFT:** »Verwirrung um das Absetzgelände« vom 13. April, Seite Horb:

Beim Lesen fragt man sich, ob die angesprochenen Gemeinden von Horb und der Landkreis Freudenstadt, insbesondere deren politischen Vertreter, in den vergangenen zwei Jahren keine Zeitung oder Internetverbindung gehabt haben. Über zwei Jahre gibt es das Beteiligungsportal BW zu diesem Thema und mehr als 40 Presseartikel und ebenso viele Leserbriefe wurden veröffentlicht. Es geht dabei auch nicht um ein »Absetzgelände«, sondern um

den »ersten neu zu bauenden Militärflugplatz nach dem Zweiten Weltkrieg«, so Staatsrätin Erler. Fast 300 Militäreinrichtungen mit tausenden Hektar an Fläche wurden seither in Deutschland geschlossen. Nun sollen ausgerechnet circa 55 Hektar besten Ackerlandes oberhalb von Haiterbach gegen den erklärten Willen der Eigentümer notfalls enteignet werden und ein ruhiges Naherholungsgebiet mit seltenen Tier- und Pflanzenarten vernichtet werden. Dabei besitzt das Land Baden-Württemberg mit der Staatsdomäne Waldhof mit circa 100 Hektar ein besser geeignetes Areal.

Horbs Ex-OB Michael Theurers Forderung nach Kompensationen wird der Sache nicht gerecht. Er möchte lediglich ein

Stück vom Kuchen bekommen, statt den Flugplatz zu verhindern. Die Frage nach den Vorteilen des Militärflugplatzes konnte mir bisher niemand beantworten. Aber die Nachteile sind gewiss: Lärm, Abgase und Gefahren, der Verlust an Boden bester Güte, an Tier- und Pflanzenarten, sowie die Zerstörung eines Naherholungsraumes. Über 70 000 Einwohner wären vom Lärm tiefliegender Hubschrauber und Flugzeuge an bis zu 120 Tagen pro Jahr, überwiegend im Sommer, betroffen. Diesen Verlust an Lebensqualität für uns und unsere Kinder kann man nicht kompensieren. Auch der Wertverlust an Häusern und Grundstücken lässt sich nur erahnen. Die im Text erwähnten vier Millionen Euro aus Landesmitteln für die Pla-

nanzrate zur Elektrifizierung der Bahnstrecke Horb-Nagold als Kompensation zu verkaufen, ist schlicht eine Frechheit und dient der Volksverdummung.

Angelika und Michael Krammer Haiterbach

### Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote  
Kirchstraße 14  
72202 Nagold  
Fax: 07452/67771  
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de

Ihre Briefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender.

# Mit Metal überrascht

Kultur | Konzert mit »Lucky Leles«

■ Von Andreas Wagner

Waldachtal-Tumlingen. Was für ein wandelbares Instrument die Ukulele ist, konnten die Besucher im Tumlinger Gemeindegemeinschaftssaal mit Begeisterung feststellen. Mit den »Lucky Leles« bewies der Booking-Agent des Männergesangsvereines (MGV) Harmonie Tumlingen-Hörschweiler-Cresbach – Hartmut Romann – wieder ein glückliches Händchen.

So vielseitig wie das Instrument der Protagonisten selbst, stellten sich auch die Akteure auf der Bühne dar. So hat die stimmungsgewaltige Frontfrau Silke Breidbach eigentlich ihre musikalische Wurzel im Jazz, wobei sie ebenso perfekt die Country- und Rock-Musik in ihrer Rolle verkörpert. Bassist und »Metalhead« Torsten Puls

machte vor allem optisch deutlich, für welchen Musikstil sein Herz schlägt. Andreas David (Lead-Ukulele) hingegen huldigte stilette im Hawaii-Hemd dem Geburtsland der Ukulele. Gepaart mit einer unterhaltsamen Story, erlebten die Gäste einen Abend voller Comedy und beeindruckenden musikalischen Neuinterpretationen, welche Musikfans aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen begeisterte.

Als absoluter Hörgenuss entpuppten sich vor allem die Folk- und Country-Titel wie »Love Is A Rose« (Neil Young), »Rosegarden« (Lynn Anderson) und »I'm So Lonesome I Could Cry« (Hank Williams). Und niemand hätte wohl mit der Metal-Hymne »Of Puppets« der Band Metallica gerechnet.



Bunte Truppe, bunte Musikmischung: Die »Lucky Leles« überzeugen mit einem wilden musikalischen Ritt. Foto: Wagner